

den Juden in den spätm. Städten. – Klaus MILITZER (S. 149–160) betrachtet die organisierte Migration der Neuansiedler im Deutschordensland. – Knut SCHULZ (S. 161–182) nimmt wandernde Handwerkergelesen vom Hoch-MA bis zum Dreißigjährigen Krieg in den Blick. Alle Beiträge stellen, wie es das Thema der Tagung vorgab, das solidarische Handeln in den Mittelpunkt und werden durch ein Personen- und Ortsregister erschlossen. H. Z.

Processing, Storage, Distribution of Food. Food in the Medieval Rural Environment. Les aliments dans le monde rural médiéval. Production, stockage, distribution, consommation. Verarbeitung, Lagerung, Verteilung und Verbrauch von Lebensmitteln. Lebensmittel in der mittelalterlichen bäuerlichen Welt, Ed.: Jan KLÁPŠTĚ / Petr SOMMER (Ruralia 8) Turnhout 2011, Brepols, 433 S., zahlreiche Abb., Karten, Tab., ISBN 978-2-503-53661-3, EUR 85 (excl. VAT). – Mit unterschiedlichem methodischen Zugang widmen sich 33 Tagungsbeiträge aus Lorca (Spanien, 2009) einem gemeinsamen Gegenstand (was nicht selbstverständlich ist). Leider ist eine thematische Anordnung nicht erkennbar, die im Titel genannten Oberbegriffe dienen nicht der Strukturierung. Archäologie, Wirtschaftsgeschichte, Gastronomisches, Produktionsgeschichte, Archäobotanik u. a. wechseln einander ab, zeitliche Perioden gehen durcheinander, bestenfalls ist eine geographische Zuordnung zu erkennen. Von diesen Einwänden abgesehen sind punktuelle Untersuchungen zukunftsweisend, um von einer allgemeinen, generalisierenden Ernährungsgeschichte weg zu kommen. Die Ergebnisse regionaler Studien deuten in eine neue Richtung: Das traditionelle Modell der Subsistenzsicherung wird zugunsten einer marktorientierten Ausrichtung des Forschungsfeldes erweitert. Dadurch wird aber auch die Trennung zwischen ländlichen und städtischen Räumen aufgebrochen. Die Dynamik der modernen empirischen Forschungsansätze reflektiert einen Entwicklungsprozess der historischen Ernährungsbasis und damit Ernährungsveränderungen im MA. Archäologische und archäozoologische wie -botanische Untersuchungen müssen daher einen breiteren Raum einnehmen. Das Gemeinschaftsunternehmen von bereits arrivierten wie auch jungen Forscherinnen und Forschern in einem befruchtenden Geist der Interdisziplinarität sucht nicht nur Antworten auf bekannte Fragen, die bisher von der Wirtschafts- und Sozialgeschichte dominiert waren, sondern eröffnet völlig neue Sichtweisen. Eine bisher eher lineare Interpretation der Ernährungsentwicklung wird durch eine zyklische Interpretation in Frage gestellt. Die Moderne hat das bisher eher vernachlässigte Fach ergriffen. Leider wurde auf ein Register verzichtet, was bei der Heterogenität der Untersuchungsfelder einerseits und den bestehenden Gemeinsamkeiten andererseits besonders bedauerlich ist. C. L.

Théorie et pratiques des élites au Haut Moyen Âge. Conception, perception et réalisation sociale. Theorie und Praxis frühmittelalterlicher Eliten. Konzepte, Wahrnehmung und soziale Umsetzung, sous la direction de François BOUGARD / Hans-Werner GOETZ / Régine LE JAN (Collection Haut Moyen Âge 13) Turnhout 2011, Brepols, 406 S., Karten, Tab., ISBN 978-2-503-54226-3, EUR 69 (excl. VAT). – Der Band vereint die Ergebnisse der